



Voranschläge 2005

1. Voranschläge 2005

Die Details zu den Voranschlägen des städtischen Haushaltes, der Stadtwerke und des Altersheimes Espel ergeben sich aus dem Kommentar des Stadtrates vom 23. September 2004.

1.1 Städtischer Haushalt

Für die laufende Rechnung rechnet der Stadtrat mit einem Aufwandüberschuss von CHF 87'830, dies bei einem Aufwand von CHF 75'026'716 und bei einem Ertrag von CHF 74'938'886. Die Finanzlage erlaubt es, den Steuerfuss von gegenwärtig 127 % beizubehalten und den Aufwandüberschuss aus den Reserven für Aufwandüberschüsse zu decken.

In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von CHF 13'697'000 vorgesehen.

1.2 Stadtwerke

Die laufende Rechnung sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 383'380 vor. Dem Aufwand von CHF 27'811'200 steht ein Ertrag von CHF 28'194'580 gegenüber.

Die Investitionsrechnung beinhaltet Ausgaben von CHF 7'100'500 und Einnahmen von CHF 570'000; dies ergibt Nettoinvestitionen von CHF 6'530'500.

1.3 Altersheim Espel

Erstmals wird für das Altersheim Espel eine selbständige Rechnung vorgelegt. Die laufende Rechnung sieht einen Aufwandüberschuss (Bezug aus der Betriebsreserve) von CHF 163'870 vor. Dem Aufwand von CHF 3'117'990 Franken stehen Erträge von CHF 2'954'120 gegenüber.

2. Beeinflussbarkeit der Aufwände

	Städtischer Haushalt		Stadtwerke	
	Budget 2005 in CHF (exkl. interne Verrechnungen)	Anteil in %	Budget 2005 in CHF (exkl. interne Verrechnungen)	Anteil in %
Total	69'145'016	100.00	27'410'210	100.00
davon kurzfristig beeinflussbar	6'479'000	9.37	4'667'120	17.03
davon wenig beeinflussbar	2'280'200		968'500	
davon mittelmässig beeinflussbar	829'890		182'620	
davon stark beeinflussbar	3'368'910		3'516'000	
davon mittelfristig beeinflussbar	17'221'170	24.91	5'411'500	19.74
davon wenig beeinflussbar	14'333'250		3'749'300	
davon mittelmässig beeinflussbar	2'014'550		20'000	
davon stark beeinflussbar	873'100		1'642'200	
davon langfristig beeinflussbar	1'155'450	1.67	1'670'000	6.09
davon wenig beeinflussbar	951'450		1'670'000	
davon mittelmässig beeinflussbar	0		0	
davon stark beeinflussbar	204'000		0	
davon nicht beeinflussbar	44'289'396	64.05	15'661'500	57.14

3. Aufwände für Stadtentwicklung

Das Stadtparlament hat den Stadtrat beauftragt, die Aufwände für Stadtmarketing, Stadtentwicklungskonzept, Ortsplanung, Gossau plus und weiteres in einer Übersicht zusammen zu fassen.

3.1 Laufende Rechnung

Konto Nr.	Bezeichnung; Bemerkungen	Budget 2005 in CHF
1330.3182	Parkanlagen Planung Projekte Freiraum	25'000
1770.3183	Projekte Ortsplanung/Richtplanung Projekte Siedlung/Bebauung wie Vollzug Baureglementsrevision, Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum, Nutzungskonzept Altstadt/Neustadt	106'000
1770.3185	Stadtentwicklungskonzept Konto im 2005 aufgelöst, da die Massnahmen disziplinenbezogen budgetiert wurden (Marketing; Siedlung/Bebauung; Freiraum; Verkehr)	0
1830.3186	Aktivitäten Standortmarketing Es sei auf die Parlamentsvorlage Standortmarketing Gossau verwiesen	200'000

3.2 Investitionsrechnung

Konto Nr.	Bezeichnung; Bemerkungen	Budget 2005 in CHF
1770.5811	Verkehrsplanung Weiterführung und Vertiefung der Projekte Verkehrsmodellerweiterung, Zweckmässigkeitsbeurteilung Südverbindung, Gestaltung Strassenraum, Dosierungskonzept, Konzept Stadtbuss	240'000

4. Voraussichtliche Rechnungsabschlüsse 2004

4.1 Städtischer Haushalt

Die laufende Rechnung des Städtischen Haushaltes wird voraussichtlich um rund CHF 1'000'000 besser abschliessen als budgetiert. Vor allem die Positionen Einkommens- und Vermögenssteuern verzeichnen deutliche Mehreinnahmen. Der für 2004 budgetierte Ausgabenüberschuss von CHF 830'000 wird durch die Besserstellung voraussichtlich ausgeglichen. In der Investitionsrechnung Stadthaushalt werden voraussichtlich CHF 3'600'000 weniger aufgewendet als vorgesehen.

4.2 Stadtwerke

Die laufende Rechnung der Stadtwerke dürfte um rund CHF 400'000 besser abschliessen als budgetiert. An Investitionen werden rund CHF 1'450'000 weniger aufgewendet.

5. Verfahren

Nach der Behandlung im Stadtparlament werden die Voranschläge 2005 und der Steuerfuss dem fakultativen Referendum unterstellt (Art. 10 lit. i Gemeindeordnung).

Anträge

1. Die Voranschläge für das Jahr 2005 des städtischen Haushaltes mit einem Aufwandüberschuss von 87'830 Franken, der Stadtwerke mit einem Ertragsüberschuss von 383'380 Franken und des Altersheimes Espel mit einem Aufwandüberschuss von 163'870 Franken werden genehmigt.
2. Die Steuersätze für das Jahr 2005 werden wie folgt festgelegt:
Gemeindesteuer 127 % (wie bisher)
Grundsteuer 0.6 ‰ (wie bisher)
3. Die Feuerwehrabgabe wird nach kantonalem Tarif erhoben und beträgt höchstens 200 Franken.

Stadtrat